

# Evaluierungsfragebogen zur Reform des Widerspruchsverfahrens

## - Verwaltungsgerichtsbarkeit -

Hinweise:

Bitte beantworten Sie die Fragen in einem separaten Dokument. Soweit nötig und möglich unterscheiden Sie bitte nach Rechtsgebieten.

Diejenigen Stellen, die von dem Bürokratieabbaugesetz Ostwestfalen-Lippe vom 16.3.2004 betroffen waren, sollten, soweit erforderlich, auch auf Erfahrungen aus dieser Zeit eingehen.

|            |    |  |
|------------|----|--|
| <b>I.</b>  |    | <b>Vorprozessualer Bereich und Klageerhebung</b>   |
|            | 1. | Formlose Anfragen von Beteiligten  |
|            |    | 1.1 Sind im Vorfeld einer eventuellen Klageerhebung vermehrt Anfragen von Beteiligten zu verzeichnen, insbesondere hinsichtlich ihrer Rechtsschutzmöglichkeiten und der Kostenlasttragung?   |
|            |    | 1.2 Wie wird mit diesen formlosen Anfragen umgegangen?   |
|            | 2. | Erhebung der verwaltungsgerichtlichen Klage  |
|            |    | 2.1 Wie häufig kommt es zu Klageerhebungen lediglich aus Gründen der Fristwahrung?   |
|            |    | 2.2 Werden die Sach- und Rechtslage sowie Erfolgsaussichten von den Betroffenen vor Klageerhebung umfassend geprüft oder haben unreflektierte, wenig substantiierte Klageschriften zugenommen?<br><br>Wie wird mit diesen Klagen umgegangen? |
|            |    | 2.3 Inwieweit sind die Betroffenen vor Gericht anwaltlich vertreten?   |
| <b>II.</b> |    | <b>Geschäftsfall bei den Verwaltungsgerichten</b>  |
|            | 1. | Gibt es Rechtsgebiete, in denen sich die Abschaffung des Widerspruchsverfahrens auf den Geschäftsfall besonders intensiv ausgewirkt hat?   |

|             |    |  |
|-------------|----|--|
|             |    | Falls es andere Ursachen für eine eventuelle Erhöhung der Klageeingänge in den einzelnen Rechtsgebieten gibt, wird um genaue Darstellung und Angabe des Zahlenmaterials gebeten.         |
|             | 2. | Hat sich die Abschaffung des Widerspruchsverfahrens auf die Verfahrensdauer ausgewirkt?  |
|             | 3. | Können Aussagen getroffen werden zu der Kostenentwicklung bei Gericht? Insbesondere Kosten infolge eines Personalmehrbedarfs?  |
|             | 4. | Kommt es in signifikant größerem Umfang zu isolierten PKH-Anträgen?  |
|             | 5. | Ergreifen die beklagten Verwaltungsstellen Möglichkeiten, Verwaltungsprozesse zu vermeiden, etwa durch Zusicherungen, um Klageerhebungen nur zur Fristwahrung nicht notwendig zu machen? |
| <b>III.</b> |    | <b>Qualität der Verwaltungsarbeit</b>  |
|             | 1. | Qualität der Ausgangsbescheide   |
|             |    | 1.1 Hat sich die Qualität der zugrundeliegenden Verwaltungsentscheidungen aus Sicht der Verwaltungsgerichtsbarkeit verändert?  |
|             |    | 1.2 Macht es sich bemerkbar, wenn im Vorfeld Anhörungen, Informationsveranstaltungen / Anliegerversammlungen bei geplanten Straßenbaumaßnahmen u.ä. durchgeführt wurden?                 |
|             |    | 1.3 Sind Veränderungen hinsichtlich der Verständlichkeit der Begründung und der Qualität der Beratung bemerkbar?   |
|             |    | 1.4 Gibt es bei Verwaltungsentscheidungen seit dem 1.11.2007 weniger Heilungen wegen Verletzung der Anhörungspflicht?  |
|             | 2. | Kompensationsmaßnahmen der Exekutive   |
|             |    | 2.1 Hat sich die Aufnahme von Hinweisen (mit dem Ziel außergerichtlicher Konfliktlösung) auf das Gerichtsverfahren ausgewirkt?<br><br>Wenn ja, in welcher Weise?                         |

|            |    |  |
|------------|----|--|
|            |    |  |
|            |    | <p>2.2 Hat sich die bedingte Zusicherung der Zweitbescheidung (vgl. Empfehlung des Städtetags NRW, Schreiben vom 4.2.2008, Aktenzeichen 20.42.01 D, Umdruck-Nr. E 2302 zum Vollzug des Bürokratieabbaugesetzes II im Bereich der Kommunalabgaben, vgl. Kallerhoff, NWVBl. 2008, 334 (340)) auf das Gerichtsverfahren ausgewirkt?</p> <p>Wenn ja, in welcher Weise?</p> |
|            |    | <p>2.3 Wie häufig kommt es vor, dass die (nach Klageerhebung erfolgte) Überprüfung durch die Behörde mit einem erneuten Bescheid endet?</p>  |
| <b>IV.</b> |    | <b>Verfahrensablauf</b>  |
|            | 1. | Vorbereitendes Verfahren / Schriftwechsel  |
|            |    | 1.1 Nichtförmliche Erörterung  |
|            |    | Haben nichtförmliche Erörterungen, wie Telefongespräche des Berichterstatters mit Beteiligten, zugenommen?   |
|            |    | 1.2 Tatsachenermittlung im gerichtlichen Verfahren   |
|            |    | <p>a) Betrifft der Streitgegenstand eher Rechts- oder Tatsachenfragen (vermeintlich falsche Würdigung der Sachlage etc.)?</p> <p>Gibt es signifikante Unterschiede bei den einzelnen Sachgebieten?</p>   |
|            |    | <p>b) Haben die Fälle der reinen „Tatsachenwürdigung“, die beispielsweise durch ein Nachreichen von Unterlagen etc. gelöst werden können, seit dem Wegfall des Widerspruchsverfahrens zugenommen?</p>  |
|            | 2. | Mündliche Verhandlung  |
|            |    | Gibt es Veränderungen hinsichtlich der mündlichen Verhandlung und ggf. den Verzicht auf eine mündliche Verhandlung?  |
|            | 3. | Einvernehmliche Konfliktlösung   |

|           |    |   |
|-----------|----|---|
|           |    | 3.1 Nichtstreitige Beilegung des Rechtsstreits  |
|           |    | Kommt es in den Sachgebieten, in denen ein Vorverfahren nicht durchgeführt wird, signifikant häufiger zu einer nichtstreitigen Erledigung des Rechtsstreits?                      |
|           |    | 3.2 Außergerichtliche Konfliktlösung  |
|           |    | Kommt es auch nach Klageerhebung zu Kontaktaufnahmen zwischen der Behörde und den Beteiligten mit dem Ziel einer außergerichtlichen Konfliktlösung?                               |
|           | 4. | Mechanismen zur Reduzierung der verwaltungsgerichtlichen Klagen   |
|           |    | Gibt es Verfahrensweisen (etwa Musterprozessvereinbarungen) um die Anzahl der Klagen zu reduzieren oder das Gerichtsverfahren effizienter zu gestalten? Wenn ja, welche sind das? |
|           | 5. | Art der Verfahrensbeendigung  |
|           |    | Welche Veränderungen haben sich seit der Aussetzung des Widerspruchsverfahrens ab dem 1.11.2007 ergeben?  |
| <b>V.</b> |    | <b>Stellensituation</b>   |
|           |    | In welcher Weise und in welchem Umfang wurden durch die Reform des Widerspruchsverfahrens Veränderungen an der Stellensituation nötig?  |